

# Jahresbericht 2020 der FF Weistrach



# Inhalt

1. Bericht des Kommandanten Norbert Pürmayr
2. Bericht vom 1. Kommandanten Stv. Thomas Gunsch
3. Bericht vom 2. Kommandanten Stv. Gregor Payrleitner
4. Bericht vom Stv Leiter des Verwaltungsdienstes Matthias Broucek
5. Bericht von den Zugskommandanten
6. Bericht vom Zeugmeister David Haider
7. Bericht vom Ausbildner Matthias Broucek
8. Bericht vom Sachbearbeiter Atemschutz Florian Mader
9. Bericht vom Sachbearbeiter Nachrichtendienst Gerald Reiter
10. Bericht vom Sachbearbeiter Schadstoff Sebastian Pürmayr
11. Bericht vom Sachbearbeiter Feuerwehrmedizinischer Dienst Sebastian Pürmayr
12. Bericht der Gruppe 2
13. Bericht der Gruppe 4
14. Bericht der Gruppe 5
15. Bericht der Gruppe 6

## **Bericht des Kommandanten Norbert Pürmayr**

Liebe Mitglieder, wie die Zeit vergeht. Vor 10 Jahren durfte ich das Ruder der Feuerwehr Weistrach übernehmen und nun darf ich einen kurzen Rückblick über die letzte Periode (5 Jahre) halten.

Vorweg einmal Danke Ihr seid eine „Super Partie“ Ihr seid echt „Leiwand“ ich als Kommandant der Feuerwehr Weistrach bin echt stolz auf jedes einzelne Mitglied!

In den Letzten 5 Jahren durften wir mehr als 450 Einsätze gemeinsam bewältigen.

Von der belastenden Menschenrettung über Brände bis zur Wasserversorgen und auch die Katzenrettung darf nicht vergessen werden.

2017 durften wir für den Abschnitt St.Peter/AU die Bewerbe durchführen, welche „Neuland“ für uns war, dank eurer Mithilfe haben auch wir diese Projekt bravurös über die Bühne bringen können

Im Herbst 2019 haben wir eine Fahrzeuggruppe gegründet, um zu ermitteln, welche Fuhrpark Entscheidungen in den nächsten Jahren anstehen werden. Mitte 2020 dann auch noch die Zusage über die Waldbrandgruppe – dazu mehr in den nachfolgenden Berichten.

Wir wollten gerade mit der Fahrzeugplanung und der Festplanung beginnen als alles anders wurde.

„Corona“

Kein Betreten des Feuerwehrhauses, Alarmierungen plötzlich wieder über Telefon, Ausgangsbeschränkungen, Maskenpflicht, usw. ....

Danke an dieser Stelle für eure Disziplin und Mithilfe, dass wir bis jetzt auch ohne große Übungstätigkeit unseren Einsatzbetrieb aufrechterhalten haben können.

Sobald es Lockerungen bzw. Änderungen gibt, werden wir mit dem Übungsbetrieb und Einschulungen Starten.

Schlagwort Fahrzeugkonzept:

Ich darf euch erfreulicher Weise berichten, dass unser neues MTFA voraussichtlich Mitte Februar in Dienst gestellt werden wird.



<p><b>WICHTIG:</b> Dieses Dokument ist eine Fotokopie. Daher stimmen die Farben nicht immer eindeutig mit den Farben der endgültigen Lackierung überein. FARBREFERENZEN gemäß Ihres Einverständnisses. © by Schürrer, Str. zur Autobahn 6, 3350 Stadt Haag</p>	<p>Graphiker: <b>Kerstin Schuldner</b></p>	<p>Entwurf freigegeben von:</p>
	<p>Verkäufer:</p> <p>Datum des Entwurfs: <b>15.12.2020</b></p> <p>1. Änderung:</p> <p>2. Änderung:</p>	<p>Kunde:</p> <p>am:</p> <p>Unterschrift:</p>
<p>Das Urheberrecht und das Recht der Anwendung dieser Zeichnung verbleibt bei der Firma Schürrer. Die für dieses Design erzeugten elektronischen Daten unterliegen ebenfalls dem Urheberrecht, und sind geistiges Eigentum der Firma Schürrer.</p>		

**SCHÜRRE** GmbH  
 KFZ • KAROSSERIE • LACKIERUNG • DESIGN • BESCHRIFTUNG  
 3350 Stadt Haag, Straße zur Autobahn 6 • [www.schuerrer.at](http://www.schuerrer.at)  
 Tel: +43 74 34 - 428 36 25 • Email: [design@schuerrer.at](mailto:design@schuerrer.at)

Noch kurz zum Thema Ausbildung und Ausbildungsprüfungen.  
 Danke für die Bereitschaft, dass in den letzten für Jahren immer die Feuerwehr Weistrach im Bezirk maßgeblich bei Schulungen Ausbildungen und Ausbildungsprüfungen beteiligt war. Mehr im Bericht vom Gregor.

Danke für die letzten fünf Jahre und hoffentlich auch wieder mit Vollgas in die nächsten fünf.  
 Ihr seid eine „Super Partie“ echt „Leiwand“.

Euer Kommandant  
 Norbert

Rohbauchbesprechung im  
 Feuerwehrhaus mit einem  
 Mitarbeiter der Firma Firnkranz



## Bericht des 1. Kommandenstellvertreters Thomas Gunsch

Geschätzte Kameraden, so schnell sind fünf Jahre und damit eine Amtsperiode auch schon wieder vorüber.

Ich möchte daher einen kurzen Rückblick, nicht nur auf das abgelaufene Jahr, das zweifelsohne eine sehr besonderes war, sondern auch auf die abgelaufene Periode machen.

Bis Anfang März lief das Jahr noch mehr oder weniger „normal“ dahin, mit einer durchschnittlichen Anzahl an Einsätzen und den gewohnten Vorbereitungen auf die anstehenden größeren Ereignisse, wie Fest und Anschaffung MTFA.

Bis sich dann Mitte März alles komplett gedreht hat. Keine Übungen mehr, kein Zusammentreffen im Feuerwehrhaus – eigentlich ein kompletter Stillstand. Es gab auch kaum Einsätze in dieser Zeit und wenn, dann unter ganz neuen Voraussetzungen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Euch für die riesen Disziplin bedanken, die Ihr bei den Einschränkungen gezeigt habt, die uns auferlegt wurden.

Auch wurde uns relativ schnell klar, dass es kein Fest geben wird. Dass trotzdem der finanzielle Ausfall eher klein gehalten werden konnte, ist sicher auch Gregor zu verdanken, der sich mit bekannter Hartnäckigkeit um den Antrag an den NPO gekümmert hat. Herzlichen Dank dafür!

Man könnte fast meinen, es war ein ruhiges Jahr. Doch wie bei Vielem in diesem Jahr war die Planbarkeit auch hier nicht gegeben.

Mitten im Sommer wurde ich vom Bezirkskommandanten mit einer Idee überrascht, die doch einiges an Neuerungen mit sich brachte.

Vorerst eher als „könnte sein“ abgestempelt – ist es nun fix, dass wir als **Feuerwehr Weistrach die Stützpunktfeuerwehr im Bezirk Amstetten für den Sonderdienst Wald- und Flurbrand werden.**

Aktuell befindet sich der Sonderdienst Wald- und Flurbrand noch im Aufbau. Die Strukturen sind zu rund 80% fertiggestellt.

Im abgelaufenen Herbst konnten bereits drei Mitglieder das 1. Modul abschließen und es gab auch die 1. Zugsübung.

Im nächsten Jahr finden für die restlichen Mitglieder die Kurse für das 1. Modul statt und gegen Ende des Jahres sollen dann die Ausrüstung und Fahrzeuge ausgeliefert werden.

Dass dies möglich wurde, ist mit ganz großer Sicherheit auch der Tatsache zu verdanken, dass sich die Mitglieder der Feuerwehr Weistrach in den letzten Jahren verstärkt überregional betätigen.

Nachfolgend aufgelistet die überregionalen Funktionen:

- Norbert Pürmayr
  - Abschnittskommandant Stellvertreter
  - Gruppenkommandant Stv. Sonderdienst Waldbrand
  - Prüfer APAS
- Thomas Gunsch
  - KHD – Bereitschaftskommandant - BFK Amstetten
  - Chef des Stabes – BFK Amstetten
  - Gruppenkommandant Sonderdienst Waldbrand
- Gregor Payrleitner
  - KHD – Zugskommandant
- Annalena Pürmayr
  - KHD – Kommando zug / BFÜST – Sachbearbeiter
- Florian Mader
  - Prüfer APAS

Mit der geplanten Indienststellung unseres neuen MTFA kommt noch eine weitere Herausforderung auf uns zu. Da aus taktischen Gründen das Fahrzeug auf 4,1 Tonnen hoch typisiert wurde, ist dieses nicht mehr mit dem normalen Führerschein der Klasse „B“ zu fahren.

Aus diesem Grund werden wir die Ausbildung „Feuerwehrführerschein 5,5 Tonnen“ anbieten.

Mit diesem Führerschein ist das Fahren von Feuerwehrfahrzeugen bis 5,5 Tonnen (hzG) und max. 14 Personen mit dem Führerschein der Klasse „B“ zulässig.

Ich möchte mich zum Schluss bei Euch für die hervorragende Unterstützung sehr herzlich bedanken und wünsche Euch ein erfolgreiches Jahr 2021.

*Mit kameradschaftlichen Grüßen  
Thomas Gunsch, BI*

Brandeinsatz in Wolfsbach  
in einer Sojatoasterei



## Bericht des 2. Kommandenstellvertreters Gregor Payrleitner

Geschätzte Feuerwehrmitglieder!

Eine weitere Feuerwehr-Funktionsperiode ist zu Ende.

Daher ist es im heurigen Wahljahr nicht nur Zeit auf das Jahr 2020 zurückzublicken, sondern auch ein Resümee der letzten 5 Jahren zu ziehen.

### Leistungsabzeichen

2017 FLA Gold Manuel und Gregor

2020 FULA Magdalena, Annalena,  
Florian und Sebastian



### Ausbildungsprüfungen

2016 - APLE 17 Mitglieder in der Stufe Gold

2017 - APAS 20 Mitglieder 2 S, 4 B

2019 - APAS 24 Mitglieder 7 G, 10 S, 7 B

2019 - APTE 19 Mitglieder 7 G, 5 S, 7 B

**Insgesamt 80 Abzeichen!**



### Kurse / Module

237 Module von 31 Mitgliedern

**48 KURSE PRO JAHR!!!!**

### C-Fahrer Förderung

Um die Einsatzbereitschaft langfristig zu sichern, unterstützt seit 2018 die Gemeinde und die Feuerwehr das Mitglied bei der Absolvierung des LKW-Führerscheins mit je 300€ (das sind 2/3 der Kosten).

Diese Chance nutzten bereits David Haider, Andreas Pickl, Sebastian Pürmayr, Gerald Reiter und Manuel Steindl.

Gratulation und Danke für euren Einsatz.



### Die größten Anschaffungen 2016 - 2020

2017 Wärmebildkamera & hydraulischer Rettungssatz + Akkuaggregat

2018 Schleifkorbtrage, Spineboard

2019 6 ATS Geräte, 10 Pager

2020 Stapler, Caddy

Einsatzbekleidung, Handlampen, Schutzdeckenset, Airbagrückhaltesystem

### Verkauf von Stapler und Kommandofahrzeug

Nach vielen Sitzungen wurde der Verkauf unseres 19 Jahre alten Still Staplers und des 12 Jahre alten Fiat Ducato einstimmig beschlossen. Auch ich war sehr überrascht, dass beiden Fahrzeuge reißenden Anklang fanden und daher in kürzester Zeit zu unserem Wunschpreis verkauft wurden.

Der Fiat ging zur FF Rodingersdorf und der Stapler zur FF Elsbach.



### Fuhrparkmodernisierung Stapler

Nach der Gründung einer Fahrzeugkonzeptgruppe konnten wir in vielen Gesprächen und Überlegungen im Frühjahr 2020 einen Linde Dieselstapler in den Dienst stellen.

Die Notwendigkeit des Gerätes zeigte sich bereits bei Einsätzen und Übungen.

Ein herzlicher Dank gilt allen die zum Gelingen des Projekts beigetragen haben.



### Fuhrparkmodernisierung Kommandofahrzeug VW Caddy

Das unser Bus nach dem Verkauf fehlte, wurde jedem bei den folgenden Einsätzen bewusst. Wir konnten sehr günstig einen VW Caddy vom Roten Kreuz erwerben. Nach der Folierung und Bestückung mit Tablet, Handfunkgerät, Handlampe ect. ist er im Dienstbetrieb sehr gut integriert. Mittlerweile ist er nicht mehr wegzudenken.





### Nachwuchsarbeit - Jugendarbeit

In den letzten 5 Jahren konnten wir 10 neue Mitglieder angeloben, wobei wir durch den Wegzug auch wieder einige verlieren werden. Ich habe mir die Jahrgänge der nächsten Jahre angesehen und muss euch sagen, dass es sich um Geburtenschwache Jahrgänge handelt.

Wir müssen gemeinsam versuchen unsere **Nachbarn, Bekannte, Freunde und Kinder** für die Feuerwehr zu begeistern. Der Fokus sollte nicht nur bei den Jugendlichen liegen, vergessen wir auch nicht mögliche **ältere Quereinsteigern** die nach Weistrach gezogen sind.

### Tätigkeiten als KHD - Zugskommandant

Ich blicke auch auf meine ersten 5 Jahre als KHD-Zugskommandant zurück. Neben den jährlichen Fortbildungen durften wir auch an verschiedenen Übungen wie der Bereitschaftsübung in Waidhofen/Ybbs und der Bundesübung Lentia 2019 teilnehmen.

Im Jahr 2020 war dann auch der erste KHD-Einsatz für mich zu bewältigen. Grund dafür war eine Unwetterfront im Bezirk Melk in der Gemeinde Hürm wo es 180 Liter pro m<sup>2</sup> regnete.

Im Dezember 2020 galt es noch verschiedenste logistische Aufgaben im Rahmen der COVID-19 Pandemie abzuwickeln. Unter anderem musste die Verteilung der Schutzausrüstung und der FFP 2 Masken auf den gesamten Bezirk organisiert werden.

Die Tätigkeiten im KHD wie auch in der zukünftigen Waldbrandgruppe runden die allgemeinen Feuerwehrarbeiten ab, sodass es auch in Zukunft spannend bleiben wird!

Ich möchte mich bei meinem Stellvertreter Harald und bei allen bedanken die in jeglicher Art und Weise, sei es in der Einsatzleitung oder als arbeitendes Mitglied mitgewirkt haben.



Ich könnte noch viele große Dinge präsentieren was wir alles geschafft haben, aber vor allem die vielen kleinen Dinge zählen, denen oft nicht die große Aufmerksamkeit geschenkt wird. Gemeinsam prägt jeder und jede einzelne von uns die FF Weistrach und auf das können wir stolz sein. Für mich ist es auch kein Wunder, dass uns viele für unseren Ideenreichtum und unseren Tatendrang beneiden, weil wir einfach eine SUPER Partie sind. DANKESCHÖN.

GUT WEHR - Euer Gregsi

## Bericht vom STV. Leiter des Verwaltungsdienstes Matthias Broucek

Der Einfluss des Coronavirus schlägt sich auch in der Statistik des heurigen Jahres nieder. Wir haben heuer nur etwas mehr als die Hälfte der Stunden der letzten Jahre. Im Vorjahr 2019 waren es nicht ganz 7000 Stunden. Dieses Jahr, 2020, waren es „nur“ 3925 Stunden. Diese Stunden sind aufgeteilt in:

### Einsätze

4 Brandeinsätze	61 Mitglieder	204 Einsatzstunden
1 Fehlalarm	15 Mitglieder	15 Einsatzstunden
2 Brandsicherheitswachen	7 Mitglieder	15 Einsatzstunden
<u>84 Technische Einsätze</u>	<u>379 Mitglieder</u>	<u>989 Einsatzstunden</u>
91 Gesamteinsätze	462 Mitglieder	1255 Einsatzstunden

### Übungen

3 Atemschutzübungen	15 Mitglieder	51 Einsatzstunden
9 Gesamtübungen	163 Mitglieder	363 Einsatzstunden
6 Gruppenübungen	51 Mitglieder	88 Einsatzstunden
<u>20 Kraftfahrübungen</u>	<u>28 Mitglieder</u>	<u>28 Einsatzstunden</u>
42 Übungen	272 Mitglieder	591 Einsatzstunden

### Tätigkeiten

15 Atemschutz	21 Mitglieder	43 Einsatzstunden
15 Ausbildung	32 Mitglieder	348 Einsatzstunden
23 Fahrmeister	65 Mitglieder	419 Einsatzstunden
<u>23 Zeugmeister</u>	<u>31 Mitglieder</u>	<u>74 Einsatzstunden</u>
133 Tätigkeiten	374 Mitglieder	1696 Einsatzstunden

Dies ist nur ein Teil der Geleisteten Stunden im Dienste der Feuerwehr Weistrach.

Zum Schluss gibt es noch die Gesamtstatistik:

91 Einsätze	462 Mitglieder	1255 Stunden
133 Tätigkeiten	374 Mitglieder	1696 Stunden
42 Übungen	272 Mitglieder	591 Stunden
1 Bewerbe	4 Mitglieder	82 Stunden
21 Kurse	32 Mitglieder	301 Stunden
287 Ereignisse	1144 Mitglieder	3925 Stunden

Ich sage Danke für eure Leistung im Jahr 2020. Bitte **tragt** auch weiterhin **alles ins Dienstbuch ein, was ihr im Namen der Feuerwehr Weistrach gemacht habt**. Denn ich bin mir sicher das viel noch nicht eingetragen wird.

*STV. Leiter des Verwaltungsdienstes*

*Matthias Broucek VM*



Menschenrettung aus umgekippten 5- Achser bei der Abzweigung nach St.Michael

## Bericht der Zugskommandanten

### Thomas Mitterer und Michael Sator

Auch für uns beide war das vergangene Jahr eine neue Erfahrung.

Wir mussten zum ersten Mal in unserer Feuerwehrkarriere nicht lästig sein, um euch für diverse (Feuerwehr) Veranstaltungen zu motivieren. 😊

Wir möchten aber auch die Gelegenheit nutzen und uns für eure Unterstützung in der gesamten vergangen Periode sehr herzlich bei euch allen bedanken.

Vor allem bedanken möchten wir uns für:

eure Übungs- und Fortbildungsbereitschaft

eure Unterstützung bei den diversen Brandsicherheitswachen

bei allen Besitzern der Übungsobjekte für die Möglichkeit, dort zu üben

und vor allem auch bei eurer Einsatzdisziplin

Es war uns eine große Ehre in der letzten Periode als Zugskommandanten bestellt gewesen zu sein und dass wir unsere Meinung einbringen durften -

Ein großes Danke dafür an unser Kommando!

Auf ein neues hoffentlich besseres Jahr!

Gut Wehr,

*Thomas Mitterer OBM*

*Michael Sator OBM*

*Menschenrettung aus*

*Kleinbus im*

*Kornmüllerwald B 122*



## Jahresbericht Zeugmeister David Haider

Sehr viel gibt es vom vergangenen Jahr nicht zu sagen, dennoch gibt es ein paar Dinge die ich euch näher bringen will, beziehungsweise wieder in Erinnerung rufen möchte.

Wir sind eine Körperschaft im öffentlichen Dienst und haben dadurch auch eine gewisse Vorbildfunktion darum möchte ich euch bitten die Fahrzeuge so zu hinterlassen wie ihr sie gerne vorfinden möchtet. Das heißt nach einer Bewegungsfahrt oder einem Einsatz noch eine Runde um das Fahrzeug zu gehen und schauen ob es sauber ist und die Werkzeuge die benötigt wurden wieder an der Stelle sind wo sie sein sollen damit der nächste sie wieder findet. Ich mache zwar die Runden nach einem Einsatz um zu sehen ob alles dort ist wo es hingehört und auch in Ordnung ist, es wäre aber sehr hilfreich wenn jeder bevor er das Fahrzeug verlässt noch einen Blick darüber wirft. Verantwortung trägt der Maschinist bzw. der Fahrer des Fahrzeuges und der GRKDO!

**Neuanschaffungen** gab es auch heuer wieder:

Im RLFA-2000 haben wir eine vierte Survivor Handlampe zwischen 2. und 3. ATS Träger

Beim KDOA im Kofferraum haben wir links und rechts eine Winkerkelle sowie auf der linken Seite eine Handlampe

Beim Stapler wurde von SB (Graf Markus), 2. Kdtstv (Gregor Payerleitner) und Mir (Haider David) ein großes Service mit Reparaturen durchgeführt, ein **Großer Dank** an SB ( Graf Markus) das wir bei ihm in der Werkstatt die Arbeiten durchführen durften und an Gregor und Norbert für die Organisation der Ersatzteile.

Des weiteren wurden auch:

Die Druckbegrenzer

Die Kennzeichen Beleuchtung beim LFA-S

Die Winkerkelle im LFA-S

Die Druckluft Versorgung vom RLFA-2000 (**Danke Robert**)

Das Notstromaggregat im LFA-S

wieder repariert und Instand gesetzt.

Mein Anliegen an Euch ist wenn etwas nicht funktioniert oder einen Defekt aufweist bitte umgehend mich oder euren Gruppenkommandant informieren das wir das Problem so schnell wie möglich beheben können.

LKW-Windenbergung mit unserem RLFA



## Bericht vom Ausbilder Matthias Broucek

Dieses Jahr war sehr speziell. Die Pandemie hat uns, in Bezug auf die Ausbildung, sehr schwer getroffen. Es wurden allein 5 Monatsübungen wegen der Pandemie abgesagt.

Bei den Kursen im Feuerwehr Sicherheitszentrum wurde fast ein ganzes Halbjahr ausgesetzt und somit wurde, im Vergleich zu den letzten Jahren, nur die Hälfte der Kurse besucht. Es ist sehr beachtlich, dass unter diesen schweren Bedingungen trotzdem über 20 Kurse und Ausbildungen besucht wurden.

Dafür und für die Bereitschaft, euch ständig weiter zu bilden sage ich danke. Ich hoffe, dass es in den nächsten Jahren so weiter geht mit den Ausbildungen in der Feuerwehr Weistrach.

Dies bezüglich bin ich aber guter Dinge, dass ihr weiterhin so motiviert die Kurse und Schulungen besucht.

Aber nicht nur Kurse und Schulungen gehören besucht, auch Übungen sind sehr wichtig für einen schnellen Einsatzerfolg. Deswegen bitte ich euch, die Übungen, die es bei der FF Weistrach gibt, auch anzunehmen und zu besuchen, es steckt nämlich ziemlich viel Arbeit hinter einer Übung. Für den Übungsausarbeiter ist es immer sehr schön, wenn es dann eine sehr hohe Übungsbeteiligung gibt.

Bitte gebt auch Feedback zu den Übungen. Auf ein weiteres großartiges Jahr mit euch und macht weiter so!



Verstärkung im Team durch 2 neue Mitglieder Marie Theuerkauf und Matthias Jagersberger

## Bericht vom Sachbearbeiter Atemschutz Florian Mader

Liebe Kameradinnen und Kammeraden,

leider ist im Jahr 2020 weniger passiert als wir uns vorgenommen hatten. Durch den Virus wurden leider fast alle Übungen abgesagt.

Über das Jahr verteilt hatten wir 4 Einsätze bei denen wir die Atemschutzgeräte in Einsatz hatten. Ich möchte mich bei den Atemschutzgeräteträgern für Ihre Bereitschaft bedanken.

Leider wurde auch der Finntest durch den Virus beeinflusst und deshalb konnten einige leider den Finntest im Frühjahr nicht erledigen. Ich hoffe das wir im nächsten Jahr problemloser zu unseren Finntests kommen.

Außerdem haben wir vor 2 Jahren das APAS in Weistrach veranstaltet, deshalb möchte ich jene bitten welche damals dabei waren oder welche den Atemschutzkurs erst vor kurzen gemacht haben im nächsten Jahr das nächste Abzeichen in Anlauf zu nehmen. Gerne stehe ich euch dabei mit rat und tat zur Seite.

Sollte es Fragen zum Thema Atemschutz geben stehe ich gerne jederzeit zur Verfügung. Ich unterstütze auch immer gerne bei Übungsausarbeitungen oder Übungen wenn gewünscht.

Euer Atemschutzwart,

Mader Florian



Mehrere Atemschutztrupps waren beim Brand der Sojatoasterei in Wolfsbach im Einsatz.

## Bericht vom Sachbearbeiter Nachrichtendienst Gerald Reiter

Funkübungen waren eine der wenigen Übungen, die wir im Jahr 2021 mit veränderter Vorgangsweise manchmal dreimal durchführen konnten. Da wir auch bei den FF-Übungen den Kontakt mit anderen Personen so gut wie möglich verhindern mussten, konnten wir in manchen Phasen des Jahres Funkübungen durchführen. Hierbei wurde jedoch jede Feuerwehr gebeten im eigenen Feuerwehrhaus zu bleiben um von dort zu funken. Wir saßen somit im schönen Florianistüberl und beteiligten uns mit maximal 4 Mann vor Ort an der Übung. Die übliche Nachbesprechung wurde schriftlich zusammengefasst und an die Feuerwehren gesendet.

Alle weiteren Funkübungen mussten jedoch abgesagt werden, da diese in eine Lockdown-Zeit gefallen sind. Der Vorteil ist allerdings klar zu erkennen. Über Funk ist ein Virus nicht übertragbar.

Mit diesen Worten bedanke ich mich bei allen und freue mich auf das kommende Jahr, wo wir hoffentlich wieder an einem Tisch sitzen und unsere Funckerjause genießen können.

Gut Wehr

Gerald Reiter, LM



Kleinbus gegen Baum in Hartlmühl - Menschenrettung



## **Bericht vom Sachbearbeiter Schadstoff Sebastian Pürmayr**

Aufgrund des Coronavirus gab es dieses Jahr weder Schutzanzugs-Gewöhnungs-Training noch Gerätetraining.

Dafür hatte eine Monatsübung diesmal das Thema Schadstoff. Hierfür nochmals einen großen Dank an Matthias Broucek für die Abhaltung und Ausarbeitung des Vortrags.

Wegen der vielen positiven Rückmeldungen diesbezüglich, wäre mein Plan, im kommenden Jahr eine Übung abzuhalten, bei der die gelehrt Theorie angewendet werden kann.

Danke für eure zahlreiche Teilnahme, weiters bitte ich euch um eine ebenso große Teilnahme an den zukünftigen Schadstoffveranstaltungen. Diese wurden meiner Meinung nach auch immer interessanter in den letzten Jahren.

## **Bericht vom Sachbearbeiter Feuerwehrmedizinischer Dienst Sebastian Pürmayr**

Bei einer Monatsübung in diesem Jahr fand eine kleine Erste Hilfe Auffrischung statt. (Reanimationstraining)

Bei einer weiteren Monatsübung setzten wir uns intensiv mit dem Thema "Innerer Retter" und "Spineboard" auseinander.

Es wäre sehr empfehlenswert bei einer Übung einmal den Inneren Retter zu üben, da man dabei ein ganz anderes Gefühl für die Person im Auto und die Kräfte die auf das Fahrzeug wirken bekommt.

Wegen Corona ist die Frist für die Erbringung des Finn Test auf Ende 2021 verschoben worden, jedoch haben den Finn Test dieses Jahr bereits 14 Mitglieder erfolgreich absolviert.

Im Oktober 2020 habe ich den Sachbearbeiter FMD an Annalena Pürmayr übergeben, da ich in Zukunft die Funktion als Gruppenkommandant der Gruppe 6 übernehmen werde.

Ich wünsche Ihr viel Spaß und gutes Gelingen!

Annalena

Ich möchte mich bei Sebastian Pürmayr für die gute Arbeit im Bereich FMD bedanken und hoffe das wir weiterhin zusammenarbeiten können. Außerdem möchte ich diejenigen die den Finntest 2020 noch nicht absolviert haben, um reichliche Teilnahme am Finntest im nächsten Jahr bitten.

Reanimationsübung in der Fahrzeughalle



## Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit und Einsatzdokumentation Bericht Klaus Pickl

Ein besonderes Jahr geht vorüber. Für mich in der Öffentlichkeitsarbeit war es etwas ruhiger. Einsätze waren etwas weniger, auch Übungen konnten aufgrund der Einschränkungen nicht so viele abgehalten werden, ergo, ich hatte nicht so viele Berichte zum Schreiben und auch weniger Fotos zum Archivieren.

An dieser Stelle kann ich euch nur Danken, dass ihr die Kamera aus dem RLFA in die Hand nehmt und einfach am Einsatz- oder Übungsort ein paar Fotos macht.

Ich hoffe auf ein „normaleres“ Jahr 2021 und bedanke mich für die Zusammenarbeit.



KHD Einsatz in Hürm Bezirk Melk

## Bericht des Gruppenkommandanten der Gruppe 2 Fritz Panholzer

Begonnen hat das Jahr mit einer Schulung am 7. Jänner.

Nächste Übung war am 30. Jänner wo wir Seilwinde, Pumpe, Spreizer beübten und noch den Hydranten beim Hader testeten.

Dann kam Corona und wir konnten erst wieder am 12. Mai üben. Beim Gasthaus Maderthaler pumpten wir eine Grube aus.

Die aufschlussreichste Übung hatten wir am 19. Juni. Wir machten eine Bierverskostung mit schlechtem Ausgang für unser geliebtes Wieselburger Bier.

Nächste Übung war am 16. Juli wo wir uns die Beladung der Autos anschauten.

Am 6. August haben wir die Sandsäcke nach dem Hochwassereinsätzen wieder im Bauhof eingelagert, danach haben wir uns einen Rollcontainer bei Erwin angesehen.

Natürlich durfte auch eine Kameradschaftliche Übung nicht fehlen, die hatten wir am 10. September.

Im Oktober hatten wir noch eine Technische Übung bei der wir mit Spreitzer und Schere Menschenrettung nach einem Verkehrsunfall annahmen.

Somit war das Jahr 2020 schon wieder gelaufen. Weihnachtsfeier durften wir dank Corona heuer leider nicht machen.

Ich möchte mich bei allen sehr herzlich fürs Mitüben bedanken und wünsche euch Frohe Weihnachten und ein besseres neues Jahr.

Euer Gruppenkommandant Fritz

Brand in einem Bauernhaus in St. Michael



## Bericht des Gruppenkommandanten der Gruppe 4 Manuel Steindl

Ein eher ruhiges, jedoch herausforderndes Jahr ging für die Gruppe 4 zu Ende.

Aufgrund des Virus Covid19 wurden auch wir eingeschränkt und konnten somit schwer beziehungsweise gar keine Übungen in den Lockdownzeiten abhalten.

Um jedoch nicht ganz auf das Feuerwehrwesen zu verzichten, entschieden wir uns, die Übungen mit der Gruppe 3 via Videokonferenz abzuhalten, was sehr gut angenommen wurde. Das Kameradschaftliche zusammensitzen kam somit auch nicht zu kurz.

### Nebenbei wurden, sofern möglich, auch einige Kurse/Schulungen von einigen Mitgliedern besucht:

#### BI Payrleitner Gregor:

FKDTF      Feuerwehrkdt. Fortbildung

#### SB Pickl Klaus:

ATS4      Heißausbildung in  
gasbefeueerten Übungsanlagen

#### VM Broucek Matthias:

LDVF      Leiter des Verwaltungsdienstes  
Fortbildung

#### V Krennmayr Robert:

LDVF      Leiter des Verwaltungsdienstes  
Fortbildung

Zum Abschluss möchte ich mich für die geleistete Arbeit und die rege Beteiligung bei den Übungen/ Videokonferenzen bedanken.

Im beengten Raum, wo kein LKW zufahren kann, kann auch der wendige und leistungsstarke Dieselstapler zur PKW-Bergung herangezogen werden. Bergung gegenüber dem Feuerwehrhaus



## Bericht des Gruppenkommandanten der Gruppe 5

Auch unsere Gruppe war im Jahr 2020 standhaft. Trotz Lockdown Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3 und angekratzter Laune, kämpften auch wir gemeinsam gegen das Coronavirus und taten das einzig Richtige. Nämlich überhaupt nichts.

Wir lagen auf unseren Sofas und berichteten von den aktuellen alkoholfreien Getränken, die wir zu uns genommen haben. Monate ohne Einsätze und Übungen vergingen. Doch dann, das Geräusch, das jedem von uns Adrenalin in die Adern pumpt, war zu hören. Die Sirene erklang nach langer stiller Zeit aufgrund von einem LWK-Unfall und ein paar Monate später wegen einem Autounfall. Die Motivation war enorm an diesen Einsätzen teilzunehmen, da man hierfür legal in das geliebte FF-Haus durfte. Vielen Dank an alle, die dabei waren und auch an die, die nach Ankunft im FF-Haus wieder nach Hause gingen um die Personenanzahl am Einsatzort so gering wie möglich zu halten.

Auch unser geschätztes Fest konnten wir nicht veranstalten. Mit großer Hoffnung und Vorfreude stehen die organisatorischen Punkte schon in den Startlöchern. Ob wir jedoch im Jahr 2021 schon starten dürfen steht noch in den Wolken.

Als Mittel gegen den Virus wurden in NÖ Massentests durchgeführt, der von unserer Feuerwehr und dem Roten Kreuz im VAZ abgewickelt wurde. Einige aus unserer Gruppe waren hier stark vertreten und durften sogar im Auftrag vom Roten Kreuz selbst die Nasenabstriche durchführen. Mit Einhaltung aller Corona-Regeln haben wir das ganze Projekt großartig über die Bühne gebracht und dürfen vermutlich Anfang 2021 wieder mit dieser Dienstleistung der Bevölkerung helfen.

Mit großer Freude blicke ich in die Zukunft, in der ich gemeinsame Übungen, Ausflüge und Erlebnisse sehe. Die lang ersehnte Gesellschaft mit den sozialen Kontakten und Freunden der Feuerwehr wird wieder auf uns zukommen. Mit diesen Worten bedanke ich mich bei euch für das Durchhaltevermögen in dieser außergewöhnlichen Zeit und freue mich auf die folgenden Jahre.

Euer Gerald Reiter, LM



Solche Tage werden wir bald wieder gemeinsam genießen können. (Bild aus den Jahr 2018)

## Bericht des Gruppenkommandanten der Gruppe 6 Andreas Pickl

Da dieses Jahr, was Übungen, Bewerbe und Ausbildungen angeht, ein sehr unspektakuläres Jahr im Feuerwehrwesen war, fällt der Bericht kurz und knackig aus.

Als neues Mitglied in der Gruppe 6 darf ich Matthias Jagersberger herzlich begrüßen.

Auch in meinem Aufgabengebiet hat sich etwas getan. Mit dem Jahreswechsel wird mich Sebastian Pürmayr als Gruppenkommandant ablösen, weil ich mich ursprünglich nur als Übergangsruppel bereit erklärt habe, die Gruppe zu übernehmen.

Danke nochmals an Sebastian und gutes Gelingen!

Gut Wehr

## Bericht des neuen Gruppenkommandanten der Gruppe 6

### Sebastian Pürmayr

Ich möchte mich bei Andreas Pickl für seine Jahre als Übergangsruppel und die reibungslose Übergabe bedanken.

Ich freue mich schon auf die Übungen mit unserer jüngsten Gruppe und freue mich schon drauf, wenn wir bald wieder mit regelmäßigen Übungen beginnen können.



Schanzwerkzeug wie Gorgui, Waldbrandrechen, Wiedehopfhau oder McLeod.

Auch im Einsatz effiziente Hohlstrahlrohre und Schläuche in der Größe Storz D.

Erstes kennenlernen der Geräte im neuen Sonderdienst Wald und Flurbrandbekämpfung in Kirnberg an der Mank.

